

Rahmenkredit Sanierung Schulanlagen 2. Etappe; Abrechnung

1 AUSGANGSLAGE

Die Gemeinde Muri bei Bern verfügt über die sechs Schulanlagen Aebnit, Dorf, Horbern, Melchenbühl, Moos und Seidenberg. Diese Anlagen stellen namhafte Werte dar, welche es zu unterhalten gilt. Diesem Grundsatz lebt die Gemeinde konsequent nach. In den letzten 15 Jahren erfolgten in fünf Schritten wesentliche Sanierungen / Erweiterungen in der Höhe von mehr als 30 Millionen Franken:

<u>Volksabstimmung</u>	<u>Kredithöhe</u>	<u>Gegenstand</u>
- Frühjahr 1990 (GGR)	CHF 1'380'000.00	Sanierung Melchenbühl
- Herbst 1991	CHF 12'482'000.00	Sanierung und Erweiterung Moos
- Frühjahr 1992	CHF 3'856'000.00	Sanierung und Ausbau Seidenberg
- Herbst 1996	CHF 5'300'000.00	Sanierung Aebnit, Dorf und Horbern (1. Etappe)
- Herbst 2000	CHF 7'950'000.00	Sanierungsarbeiten an allen Schulanlagen (2. Etappe)

Gemäss Botschaft an die Stimmberechtigten ging es bei der vorliegend abzurechnenden 2. Etappe um Arbeiten, "welche einerseits der Substanzerhaltung, andererseits der Anpassung des Ausbaustandards an heutige Anforderungen (insbesondere im Sanitärbereich) und nur zu einem geringen Teil zur Anpassung des Ausbaustandards an neue unterrichtliche Bedürfnisse dienen" (Botschaft, Seite 20).

Die Botschaft an die Stimmberechtigten umfasste folgenden Katalog der vorgesehenen Sanierungsarbeiten:

Schulanlage Aebnit

Sickerleitungen beide Schultrakte Nordseite

Toilettenanlagen beide Schultrakte

Gesamtsanierung restliche Zimmer Pavillon Süd inkl. neue Fensterfront Südseite

Fassadenrenovation beide Schultrakte

Umgebungsarbeiten Seite Waldried

Schulmobiliar für 4 Klassenzimmer

Schulanlage Dorf

Beleuchtung Schulzimmer

Malerarbeiten Dachuntersicht und Fassade

Malerarbeiten Zimmerdecken

Schulmobiliar

Schulanlage Horbern

Gedeckte Pausenhalle ersetzen und vergrössern
 Umgebungsbereich Grünanlagen vor Turnhalle
 Sämtliche Steckdosen mit FI-Sicherung
 Wandtafeln

Schulanlage Melchenbühl

Pausenanlage Seite Kirchgemeindehaus
 Beleuchtung Schulhaus komplett
 Reinigung Betonwände innen
 Lehrerzimmer komplett
 Schränke und Fensterarbeitsplätze alle Klassenzimmer
 Garderobe Turnhalle, Aufteilung der Dusche
 Schulmobiliar 4 Klassenzimmer

Lehrschwimmbecken Melchenbühl

Umgestaltung Zugänge zum Schwimmbecken
 Garderoben und Toiletten-Anlagen komplett
 Wahrung des Schutzraumcharakters

Schulanlage Moos

div. Anpassungen in den Aussenanlagen
 Toiletten-Anlagen komplett
 Schränke komplett
 Werkräume
 Lavabokorpusse alle Klassenzimmer
 div. Klassenzimmereinrichtungen komplett
 Lüftungsanlage Mehrzweckraum Sportanlage

Schulanlage Seidenberg

Schulküche komplett
 Sanierung ganze Elektroanlage Primärtrakt, Absicherung auf 10 A
 Beleuchtung Gänge Primärtrakt
 Malerarbeiten, Beleuchtung und Böden Klassenzimmer Primärtrakt
 Böden und Schränke Klassenzimmer Sekundärtrakt
 Fenster Turnhalle und Primärtrakt
 Schulmobiliar für 3 Klassenzimmer und Werken nicht textil
 Schliessanlage
 Kanalisation Vorplatz Primärtrakt

2**AUSGEFÜHRTE ARBEITEN**

Bis auf wenige Ausnahmen (Schulmobiliar Moos, Wandtafeln Horbern, Fassade und Dachuntersichten Dorf) konnte das vorgesehene Bauprogramm eingehalten werden. Dank geschickter Planung und grosser Flexibilität der zuständigen Architekten und aller weiterer beteiligter Personen (Hauswarte, Lehrkräfte, Unternehmer, ...) konnten die vorgesehenen Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit der Lehrerinnen und Lehrer, zur Freude der Schülerinnen und Schüler und nicht zuletzt im Interesse der Erhaltung der Bausubstanz der gemeindeeigenen Liegenschaften getätigt werden. Überall wurden neben den oben aufgeführten grossen Arbeiten unzählige kleine und kleinste Dinge - oft auch solche, die erst im Verlauf der Bautätigkeit zum Vorschein gekommen sind - verbessert, die den Schulalltag oder das Arbeitsumfeld der Hauswarte

massiv erleichtern helfen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die investierten öffentlichen Gelder effizient und sinnvoll eingesetzt werden konnten. Er dankt der eingesetzten Spezialkommission Sanierung Schulanlagen unter der Leitung des früheren Ressortchefs Bildung, David von Steiger, für ihren engagierten Einsatz. Dieser Dank geht auch an die Hauswarte, die Lehrerschaft, die Architekten sowie die beteiligten Handwerker.

3 KOSTEN

Der Rahmenkredit von 7,95 Millionen Franken war gemäss Botschaft wie folgt aufgeteilt:

Schulanlage Aebnit	CHF	1'611'000.00
Schulanlage Dorf	CHF	272'000.00
Schulanlage Horbern	CHF	681'500.00
Schulanlage Melchenbühl	CHF	1'201'000.00
Lehrschwimmbecken Melchenbühl	CHF	495'000.00
Schulanlage Moos	CHF	1'328'000.00
Schulanlage Seidenberg	CHF	2'248'500.00
Allgemeine Reserve	CHF	113'000.00
Total	CHF	7'950'000.00

Am 29. April 2002 sprach der Gemeinderat einen Zusatzkredit von CHF 80'000.00 für den Ersatz der in die Jahre gekommenen Wandtafeln im Schulhaus Seidenberg. Dieser war ursprünglich erst für die dritte Sanierungsetappe vorgesehen gewesen, nach einem unliebsamen Zwischenfall aber als dringender eingestuft und deshalb vorgezogen worden.

Am 23. Juli 2003 bewilligte der Gemeinderat einen weiteren Zusatzkredit in der Höhe von CHF 33'000.00 für die Behebung und dauerhafte Prävention von Marderschäden in der Isolation des Schulhauses Melchenbühl.

Der zur Verfügung stehende Gesamtkredit betrug demnach CHF 8'063'000.00. Den beiliegenden Abrechnungsunterlagen der Architekten kann entnommen werden, dass folgende Totalbeträge für die einzelnen Schulhäuser aufgewendet worden sind:

Schulanlage Aebnit	CHF	1'610'640.00
Schulanlage Dorf	CHF	259'022.00
Schulanlage Horbern	CHF	648'266.00
Schulanlage Melchenbühl	CHF	1'132'517.00
Lehrschwimmbecken Melchenbühl	CHF	661'337.00
Schulanlage Moos	CHF	1'350'102.00
Schulanlage Seidenberg	CHF	2'270'692.00
Allgemeine Reserve	CHF	0.00
Total	CHF	7'932'576.00

Dies ergibt eine Unterschreitung des Gesamtkredites von CHF 130'424.00. Auf Grund des Umbaus der Zivilschutzanlage Melchenbühl (Garderoben des Lehrschwimmbekens) können CHF 56'000.00 mit zweckgebundenen Mitteln aus dem Schutzraumfonds finanziert werden.

4 SPIELPLATZ SCHULHAUS DORF

An der Oktobersitzung 2004 wurde im Grossen Gemeinderat eine Motion mit 31 Unterschriften eingereicht, die verlangt, dass der unbefriedigende Zustand auf dem oberen Spielplatz beim Schulhaus Dorf so rasch wie möglich verbessert werden soll. Diese Arbeiten waren bisher im Rahmen der dritten Sanierungsetappe vorgesehen gewesen. Angesichts der grossen Anzahl Mitunterzeichnenden hat der Gemeinderat beschlossen, eine zweckgebundene Rückstellung in der Höhe von CHF 50'000.00 zu Lasten des Kredits Sanierung Schulanlagen 2. Etappe zu bilden und die Sanierung des Spielplatzes bereits im Frühling 2005 an die Hand zu nehmen.

5 AUSBLICK

Mit Genugtuung kann heute festgehalten werden, dass sich die Schulanlagen in unserer Gemeinde generell in einem guten Zustand befinden. Dennoch handelte es sich gemäss den Ausführungen in der Botschaft an die Stimmberechtigten zur Urnenabstimmung vom 26. November 2000 bei den nun abgeschlossenen Arbeiten erst um die zweite von drei Etappen, die dazu dienen, alle notwendigen Sanierungen in den Schulanlagen der Gemeinde durchzuführen. Zwar konnten einzelne Arbeiten der vorgesehenen dritten Etappe, die nach damaligem Wissens- und Kostenstand im Jahr 2000 auf rund 7 Millionen Franken zu stehen gekommen wären, bereits im Rahmen der 2. Etappe erledigt werden. Einiges steht aber nach wie vor an und sollte in den nächsten Jahren an die Hand genommen werden. Es ist wichtig, dass die Aufgabe der Substanzerhaltung der Schulanlagen und der massvollen Anpassung an neue unterrichtliche Voraussetzungen mit dieser Abrechnung nicht als abgeschlossen betrachtet wird, sondern mit der nötigen Aufmerksamkeit und den dafür notwendigen Mitteln auch in den nächsten Jahren weiter geführt werden kann.

Die beauftragten Architekten haben den Massnahmenplan für die 3. Etappe überprüft und korrigiert. Sie gehen für die dritte Etappe von Kosten von rund 6,4 Millionen Franken aus. Der Gemeinderat wird dieses Programm seinerseits einer Prüfung unterziehen und dem Parlament zu gegebener Zeit Antrag stellen, in welchem Umfang und in welchem Zeitraum die Arbeiten der 3. Etappe abgewickelt werden sollen. Im Investitionsplan der Jahre 2006 - 2009 sind zurzeit 2,5 Millionen Franken eingestellt.

6 ZUSAMMENFASSUNG

Bewilligter Kredit	CHF	7'950'000.00
Zusatzkredit Wandtafeln Seidenberg	CHF	80'000.00
Zusatzkredit Marderschaden Melchenbühl	CHF	33'000.00
Kredit total	CHF	8'063'000.00
Bauabrechnungen alle sechs Schulhäuser	CHF	7'932'576.00
Rückstellung Spielplatz Schulhaus Dorf	CHF	50'000.00
Ausgaben total	CHF	7'982'576.00
nicht beanspruchter Kredit	CHF	80'424.00

Von der Kompetenz, den Kredit um den Betrag der ausgewiesenen Teuerung zu erhöhen, muss zudem nicht Gebrauch gemacht werden.

7 ANTRAG

Gestützt auf die vorliegenden Ausführungen beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s

zu fassen:

1. Die Abrechnung über den Rahmenkredit Sanierung Schulanlagen 2. Etappe wird genehmigt. Sie schliesst bei einem bewilligten Kredit von CHF 8'063'000.00 mit Kosten von CHF 7'982'576.00 ab (Kreditunterschreitung von CHF 80'424.00).
2. Die Kreditabrechnung umfasst eine Rückstellung für die Sanierung des Spielplatzes Dorfschulhaus von CHF 50'000.00.

Muri bei Bern, 28. Februar 2005

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

H.R. Saxer K. Pulfer

Beilagen
Bauabrechnungen der sechs Schulhäuser